

Inhaltsverzeichnis

A. Einführung in den Themenbereich.....	15
B. Gang der Untersuchung	19
C. Die Entwicklung der Entschädigung in öffentlichen Ämtern vor Inkrafttreten des Grundgesetzes	21
I. Anfänge der Entschädigung von Politikern im Altertum	21
1. Athen.....	21
2. Rom.....	22
II. Regelungstradition in deutschen Verfassungen.....	23
1. Vormärz	23
2. Paulskirchenverfassung	24
3. Preußen.....	25
4. Norddeutscher Bund	26
5. Deutsches Reich.....	28
a) Die Diskussion um Art. 32 der Verfassung des Deutschen Reiches.....	29
b) Rechtsfolgen von Verstößen gegen Art. 32 der Verfassung des Deutschen Reiches	32
6. Die Aufhebung des Diätenverbots im Jahre 1906.....	33
7. Weimarer Republik	34
8. Fazit.....	34
D. Die Entwicklung der Abgeordnetenentschädigung unter dem Grundgesetz ..	37
I. Die Entstehungsgeschichte der Art. 38 und 48 GG	37
II. Die Entwicklung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	38
1. BVerfGE 4, 144 ff. (Urteil vom 16. März 1955 – 2 BvK 1/54). 38	
2. BVerfGE 32, 157 ff. (Beschluss vom 2. Oktober 1971 – 2 BvR 367/69)	40
3. BVerfGE 40, 296 ff. (Urteil vom 5. November 1975 – 2 BvR 193/74)	42

4. BVerfGE 76, 256 ff. (Beschluss vom 30. September 1987 – 2 BvR 933/82).....	46
III. Stellung und Entschädigung der Abgeordneten des Deutschen Bundestages in der normativen Entwicklung	46
1. Die Entwicklung der Abgeordnetenentschädigung vor Inkrafttreten des Abgeordnetengesetzes	46
2. Die Entstehung des Abgeordnetengesetzes (AbG).....	47
3. Die Entwicklung der Verhaltensregeln für Mitglieder des Deutschen Bundestages (VR)	49
4. Initiativen für eine Verfassungsänderung	53
E. Der Begriff der Repräsentation.....	57
I. Begriffs- und Ideengeschichte der Repräsentation – Schlaglichter....	57
II. Repräsentation und Grundgesetz	63
1. Individual- oder Kollektivrepräsentation?.....	65
2. Der Einfluss von Art. 21 GG	68
F. Abgeordnetenstatus und Grundrechte.....	73
I. Ausgangspunkt: Grundrechte im Staat-Bürger-Verhältnis.....	74
II. Grundrechte und öffentlicher Dienst	75
III. Die besondere Rolle des Abgeordneten zwischen Staat und Gesellschaft	76
IV. Das Mandat als Amt <i>sui generis</i>	78
V. Betroffenheit von unterschiedlichen Rechtskreisen	80
G. Vorgelagerte verfassungsrechtliche Anforderungen an die Ausgestaltung des Abgeordnetenstatus	83
I. Die Entscheidung in eigener Sache.....	83
II. Einordnung der Neuregelung in Rechtsnormtypen	86
1. Rechtsnatur der Verhaltensregeln.....	87
a) Verhaltensregeln als Geschäftsordnungsrecht?	87
aa) Die Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages als parlamentarisches Binnenrecht	87
bb) Die Verhaltensregeln als eigenständiger Rechtssatz ..	88

b)	Formelles Gesetz.....	89
c)	Rechtsverordnung	90
d)	Satzung.....	91
e)	Verwaltungsvorschriften.....	92
f)	Die Verhaltensregeln als Rechtsnorm <i>sui generis</i>	92
2.	Die Rechtsnatur der Ausführungsbestimmungen	92
3.	Zulässigkeit von Rechtsnormen <i>sui generis</i>	94
III.	Verfassungsrechtliche Anforderungen an die Rechtssatzqualität bei der Einschränkung von Grund- und Statusrechten	96
H.	Die Verfassungsmäßigkeit der Regelungen zu Nebentätigkeiten und Offenlegungspflichten unter besonderer Berücksichtigung des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 4. Juli 2007 (BVerfGE 118, 277 ff.)	101
I.	Weichenstellung: Die Mittelpunktregelung gem. § 44a AbG	101
1.	Die statusrechtlichen Einordnungen	102
a)	Vereinbarkeit mit dem freien Mandat aus Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG	102
aa)	Die Auffassungen im Gesetzgebungsverfahren	103
aaa)	Die Begründung des Gesetzentwurfs	103
bbb)	Die Ansicht Waldhoffs	103
ccc)	Die Ansicht Meyers	105
bb)	Das Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht ..	106
aaa)	Die Ansicht der das Urteil tragenden Richter ..	106
bbb)	Die Ansicht der dissentierenden Richter	108
cc)	Stellungnahmen in der Literatur	110
dd)	Eigene Bewertung	111
2.	Die grundrechtliche Beurteilung	116
a)	Verstoß gegen Art. 12 Abs. 1 GG	116
aa)	Eröffnung des Schutzbereichs	117
bb)	Eingriff in den Schutzbereich	118
cc)	Qualifizierung des Eingriffs	119
dd)	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	119

aaa) Vernünftige Erwägungen des Gemeinwohls....	119
bbb) Verhältnismäßigkeit	119
(1) Geeignetheit	120
(2) Erforderlichkeit.....	120
(3) Angemessenheit.....	120
II. Die Anzeigepflichten gem. §§ 44a Abs. 4, 44b AbG i. V. m.	
§ 1 VR	121
1. Inhalt der Anzeigepflichten	121
2. Erfordernis einer formal-gesetzlichen Grundlage	124
3. Status- und grundrechtliche Beurteilung	127
a) Statusrechtliche Beurteilung.....	127
aa) Vereinbarkeit mit dem freien Mandat aus Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG.....	127
bb) Vereinbarkeit mit Art. 48 Abs. 2 S. 1 GG.....	131
b) Vereinbarkeit mit Grundrechten von Abgeordneten	133
aa) Vereinbarkeit mit dem Grundrecht auf informatio- nelle Selbstbestimmung aus Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG.....	133
aaa) Eingriff in den Schutzbereich.....	134
bbb) Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	134
bb) Vereinbarkeit mit dem Grundrecht auf Berufs- freiheit aus Art. 12 Abs. 1 GG.....	135
aaa) Eröffnung des Schutzbereichs	135
bbb) Eingriff in den Schutzbereich.....	135
cc) Vereinbarkeit mit dem Grundrecht auf Eigentums- freiheit aus Art. 14 Abs. 1 S. 1 GG	136
c) Vereinbarkeit mit Grundrechten von Dritten.....	138
III. Der Veröffentlichungsvorgang gem. §§ 44a Abs. 4, 44b Nr. 4 AbG i. V. m. § 3 VR	138
1. Erfordernis einer formal-gesetzlichen Grundlage	139
2. Status- und grundrechtliche Beurteilung	140

a)	Statusrechtliche Beurteilung	140
aa)	Vereinbarkeit mit dem freien Mandat aus Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG	140
aaa)	Eingriff	140
bbb)	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	141
(1)	Rechtfertigung durch ein verfassungsrechtliches Öffentlichkeits- bzw. Transparency-gebot	141
α)	Öffentlichkeit als Voraussetzung der Demokratie	141
β)	Öffentlichkeitsprinzip und Grundgesetz – Grundsatz und Einschränkungen	142
γ)	Öffentlichkeitsprinzip und Abgeordnetenstatus	143
δ)	Grenzen der grundgesetzlichen Öffentlichkeit	145
(2)	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung durch die Repräsentations- und Funktionsfähigkeit des Parlaments	147
bb)	Vereinbarkeit mit Art. 48 Abs. 2. S. 1 GG	148
b)	Vereinbarkeit mit Grundrechten von Abgeordneten	148
aa)	Vereinbarkeit mit dem Grundrecht auf informativelle Selbstbestimmung aus Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG	148
bb)	Vereinbarkeit mit dem Grundrecht auf Berufsfreiheit aus Art. 12 Abs. 1 GG	150
aaa)	Eingriff und Qualifizierung	150
bbb)	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	150
(1)	Vernünftige Erwägungen des Gemeinwohls	150
(2)	Verhältnismäßigkeit	150
α)	Selbständige	150

β) Angestellte.....	151
cc) Vereinbarkeit mit dem Grundrecht auf Eigentums- freiheit aus Art. 14 Abs. 1 GG.....	151
c) Vereinbarkeit mit Grundrechten von Dritten.....	152
aa) Vereinbarkeit mit dem Grundrecht auf informatio- nelle Selbstbestimmung aus Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG.....	153
bb) Vereinbarkeit mit dem Grundrecht auf Berufsfrei- heit aus Art. 12 Abs. 1 GG	154
I. Ergebnis und Zusammenfassung	155
Literaturverzeichnis.....	161